

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amisblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Sonntag den 7. September.

1873.

Preis 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.

250.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

am 10. Septbr. a. e. Abends 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

- Tagesordnung:
- I. Wahl zwei neuer Stadträte auf Zeit an Stelle der Herren Richter und Bering und drei neuer dergl. auf Grund des von der Regierung genehmigten Nachtrages zum Localstatut.
 - II. Gutachten des Finanzausschusses über a. Erhöhung des Wochenlohnes der Köchinnen bei der Stadtwasserkunst; b. Bewährung einer Gratification an Polizeibeamte; c. desgl. einer Remuneration an einige Polizeibeamte für Extraarbeiten; d. die Rechnung des Rathhauses und der Sparcasse.
 - III. Gutachten des Bau- und Oeconomicausschusses über a. bauliche Verbesserungen im Krankenhaus; b. den Verkauf der Gohliser Mühle; c. eine Nachforderung zur theilweisen Neupflasterung der Nürnberger Straße; d. die Anlage eines Entwässerungsgrabens in der Nähe des Burgauer Forsthauses; e. das Abkommen mit einigen Adjucenten wegen Verbreiterung des Brandweges.
 - IV. Gutachten des Schulausschusses über a. den neuen Besoldungsetat für die Gelehrten-Schulen; b. Erhöhung der Honorare für die Fachlehrer; c. Erhöhung des Honorars für Extraunterricht an der höheren Mädchenschule.
 - V. Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über Vermehrung der Gasbeleuchtungsanlagen in der Bayerischen Straße und am Brandwege.

Zur Nachricht.

Die Einlösung der zu Michaelis dieses Jahres fällig werdenden **Compound und Capitalcheine von Königl. Sächs. Staatsanleihen sowie der Königl. Landrentenanleihe** ist bei unterzeichneter Casse bereits **vom 15. d. d. Monats ab** den Vormittagstunden von 9 bis 12 Uhr. Leipzig, am 6. September 1873. **Königliche Lotterie-Darlehns-Casse.** Ludwig Müller. Warschau.

Bekanntmachung.

Bei dem hiesigen Stadtrathe sind mit Genehmigung der Regierungsbehörde zwei neue besoldete Stadtrathstellen begründet worden und sollen dieselben sofort besetzt werden. Eine jede dieser Stellen ist mit 1700 Thlr. Jahresgehalt dotirt. Die Anstellung erfolgt gemäß der Städteordnung von 1832 auf Lebenszeit und ist juristische Befähigung nach den Bestimmungen des Localstatuts nicht erforderlich. Geeignete Personen, welche gefonnen sind, sich um eine dieser Stellen zu bewerben, wollen ihr gefälliges Gesuch gefälligst bei dem unterzeichneten Stadtverordneten-Collegium (Bureau Altes Rathaus II Treppen) bis spätestens **den 15. d. Mts.** einbringen. Leipzig, den 4. September 1873. **Die Stadtverordneten.** Dr. Georgi, Vorsitzender.

Städtisches Waisenhaus.

Zu dem diesjährigen letzten im Tivoli abzuhaltenden Waisenfeste versammeln sich die in und außerhalb Leipzig untergebrachten Waisen am 9. September a. e. nächsten Dienstag Nachmittags 1 Uhr im Stationshause Königstraße Nr. 12. Allen Gönnern und Freunden der Waisen steht der Zutritt zu dieser beschämten Festlichkeit frei. **Die Verwaltung.**

Städtische Gewerbliche Fortbildungsschule.

Anmeldungen von **Tageskürsleren** für das bevorstehende Winterhalbjahr nimmt der Unterrichts-Commissar bis zum **20. Septbr.** täglich Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr im Schullocal (Königsstraße 14) entgegen. Das letzte Schulzeugnis ist beizubringen. **Julius Burckhardt, Director.**

Inbeldiplom für Prof. Dr. Fechner.

Leipzig, 6. September. Das in voriger Nummer erwähnte Inbeldiplom der philosophischen Facultät schließt in erspürlicher Weise die Verdienste Dr. Fechner's und zwar lautet dieses „Elogium“ wie folgt:

qui postquam per complures annos et experimentis sollicitissime faciendis et commentationibus librisque tam accurate quam ingeniose scribendis et iuventute academica diligenter erudienda optime de physices et chemiae studiis auspicia et promovendis meruit flagrantissimo lucis naturae perscrutandae studio obrepas effectus eius tam acriter observavit ut oculorum acies in maximum periculum adduceretur qui deinde aequa in oculorum morbo gravissimo mente servata insignique patientiae eius quae sapientem decet in aegritudine toleranda documento exhibito merito se infortunio non passus sed admirabili ingenii vigore recreatus a physice ad metaphysicam viam sibi movit et gravissimas philosophiae partes quae et in naturalium et in supranaturalium rerum cognitione interna versantur libris et copiosissimis et elegantissimis exposuit atque illustravit imaginationis autem vera benignissima instructus poesis tam feliciter philosophiae comitem dedit ut scriptis suis eorum quoque animos alliceret qui a severioris disciplinae studiis alieni sunt qui denique cum aetate iam provecioris et nexu illius qui inter animam et corpus intercedit perscrutandi cupiditate insatiablem questionem difficillimam ad memoriam et numeros revocantem ex artis ratione tam ingeniose tamque subtiliter perscrutatus ut novae disciplinae quam psychophysicam appellavit fundamenta solida iaceret indelescentia etiam nunc cum in aliis studiis gravissimis tam in aesthetica experimentorum fundamento superstruenda et ad probabilitatis rationes redigenda versatur in iuventute autem academica

philosophiae praeceptis inveniendis alacritatem cum sensu gravitate et auctoritate sociaris strenue pergit...

Prof. Fechner ist Mitglied nicht bloß der hiesigen Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, sondern auch der Kaiserlich Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher und Correspondent der R. Preussischen Akademie der Wissenschaften in Berlin...

Von den sämtlichen Docenten der philosophischen Facultäten ist er, wenn man Professor Seyffarth in Rempten noch dazu rechnet, der sich 1821 habilitirte, der drittälteste nach Professor Dr. Kasse als Senior der Docenten (1817 habilitirt).

Kramer-Innung zu Leipzig.

Leipzig, 6. September. Gestern Nachmittags fand unter Vorsitz des Herrn G. Kreuzer die zweite diesjährige Generalversammlung statt; nach einer Begrüßung der Innungs-Mitglieder durch den genannten Vorsitzenden gab der Rechtsconsulent der Innung, Herr Rechtsanwalt Hofrath Kleinschmidt, ein kurzes Referat über die Angelegenheiten der Innung seit der letzten Generalversammlung. Aus demselben ist hervorzuheben, daß durch Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern die Rückzahlung des sog. Weibergeldes mit Rücksicht auf den günstigen Stand der Vermögens-Verhältnisse der Kramer-Innung gestattet, zugleich aber die Anweisung erteilt worden ist, zur Auszahlung nicht eher zu verfahren, als bis ein dem am 6. September vorigen Jahres gefassten Innungsbeschlusse entsprechender, gehörig vollzogener Statuten-Nachtrag vorgelegt und von der Kreisdirection genehmigt worden sein wird. In Folge dieser Verordnung hat die Vertretung der Innung unter dem 19. August dem Stadtrathe einen gehörig vollzogenen Statuten-Nachtrag vorgelegt, so daß jeden Tag dem Eingange des Decrets der Kreisdirection entgegengehoben werden darf, worauf dann unverweilt die Auszahlung des Weibergeldes erfolgt.

Bekanntmachung.

Die an der **Reißstraße** gelegenen Grundstücke sind mit folgenden Straßennummern versehen worden, nämlich:

mit der Str. Nr. 1-3 das Grundstück des Herrn J. L. Röbger	Nr.	1321	1322	1323	1324	1325	1326	1327	1328	1329	1330	1331	1332	1333	1334	1335	1336	1337	1338	1339	1340	1341	1342	1343	1344	1345	1346	1347	1348	1349	1350	1351	1352	1353	1354	1355	1356	1357	1358	1359	1360	1361	1362	1363	1364	1365	1366	1367	1368	1369	1370	1371	1372	1373	1374	1375	1376	1377	1378	1379	1380	1381	1382	1383	1384	1385	1386	1387	1388	1389	1390	1391	1392	1393	1394	1395	1396	1397	1398	1399	1400	1401	1402	1403	1404	1405	1406	1407	1408	1409	1410	1411	1412	1413	1414	1415	1416	1417	1418	1419	1420	1421	1422	1423	1424	1425	1426	1427	1428	1429	1430	1431	1432	1433	1434	1435	1436	1437	1438	1439	1440	1441	1442	1443	1444	1445	1446	1447	1448	1449	1450	1451	1452	1453	1454	1455	1456	1457	1458	1459	1460	1461	1462	1463	1464	1465	1466	1467	1468	1469	1470	1471	1472	1473	1474	1475	1476	1477	1478	1479	1480	1481	1482	1483	1484	1485	1486	1487	1488	1489	1490	1491	1492	1493	1494	1495	1496	1497	1498	1499	1500
der Frau verm. Schindler	1324	1325	1326	1327	1328	1329	1330	1331	1332	1333	1334	1335	1336	1337	1338	1339	1340	1341	1342	1343	1344	1345	1346	1347	1348	1349	1350	1351	1352	1353	1354	1355	1356	1357	1358	1359	1360	1361	1362	1363	1364	1365	1366	1367	1368	1369	1370	1371	1372	1373	1374	1375	1376	1377	1378	1379	1380	1381	1382	1383	1384	1385	1386	1387	1388	1389	1390	1391	1392	1393	1394	1395	1396	1397	1398	1399	1400	1401	1402	1403	1404	1405	1406	1407	1408	1409	1410	1411	1412	1413	1414	1415	1416	1417	1418	1419	1420	1421	1422	1423	1424	1425	1426	1427	1428	1429	1430	1431	1432	1433	1434	1435	1436	1437	1438	1439	1440	1441	1442	1443	1444	1445	1446	1447	1448	1449	1450	1451	1452	1453	1454	1455	1456	1457	1458	1459	1460	1461	1462	1463	1464	1465	1466	1467	1468	1469	1470	1471	1472	1473	1474	1475	1476	1477	1478	1479	1480	1481	1482	1483	1484	1485	1486	1487	1488	1489	1490	1491	1492	1493	1494	1495	1496	1497	1498	1499	1500				

Ferner sind die neuangelegten Straßen im neuen Anbau vor Plagwitz mit folgenden Namen von uns belegt worden, als:

- 1) die längs des Johannaparkes hinlaufende **Längenstraße III**
- 2) die mit der Plagwitzer Straße parallel laufende **Längenstraße II**
- 3) die mit der Schreiberstraße parallel laufende **Duerstraße 2**
- 4) die Duerstraße 3
- 5) die Duerstraße 4
- 6) die Duerstraße 5
- 7) die Duerstraße 6

Gleichwohl haben wir noch die neuangelegte Straße im sogen. Friede'schen Anbau, welche von der Guttrich'schen Straße aus sich nach Westen zieht, **Erlenstraße** benannt.

Leipzig, den 5. September 1873. **Der Rath der Stadt Leipzig.** Dr. E. Stephani. Wittsch, Ref.

Bekanntmachung.

Diejenigen Maurer und Zimmerleute, welche im nächsten Termine bei der hiesigen Prüfungscommission für Bauhandwerker die freiwillige Prüfung zu bestehen gefonnen sind, werden aufgefordert, bis zum **30. September dieses Jahres** unter Vorlegung ihrer Befähigungszeugnisse bei dem unterzeichneten Vorsitzenden mündlich oder schriftlich sich anzumelden. Leipzig, den 20. August 1873. **Die Prüfungs-Commission für Bauhandwerker.** Stadtrath Julius Franke.

Ärztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Versammlung Mittwoch den 10. September 1873 Abends 6 Uhr im Parterresaal des **Trier'schen Instituts.** Tagesordnung: 1) Geschäftliche Mittheilungen. 2) Wahl eines Mitgliedes des Ständes-Anschusses. 3) Vereinstag in Wiesbaden. 4) Dresdner Antrag, die Cholera-Mandate betr. **Dr. Schildbach.**

Die an diesen Theil des Referats geknüpft und durch Herrn D. Diez veranlaßte Debatte, in welcher sich die Herren Vogel, Nagel und Wackerhagen betheiligten, war insofern geflossen, als ein Antrag nicht gestellt wurde.

Der zweite Theil des Referats betraf die Angelegenheit wegen Verwilligung einer Summe von 1000 Thalern zum Kriegerdenkmal. Bekanntlich hatte die Innung in der letzten Generalversammlung gegen 2 Stimmen beschlossen, zum Bau eines in Leipzig zu errichtenden Krieger-Denkmal eine Summe von 1000 Thalern aus den Mitteln der Kramer-Innung zu bewilligen. Gegen diesen Beschluß nun legte Herr Heinrich Diez Widerspruch beim Stadtrathe ein, wurde aber, nachdem die Innung eine Ausführungsschrift eingereicht, von genannter Behörde abgewiesen. Das genannte Innungsmitglied beruhigte sich indeß nicht bei der abfälligen Bescheidung, brachte vielmehr die Angelegenheit durch Recurs an die Kreisdirection, in deren Verordnung es wörtlich also heißt: „Was ferner den von dem Landfabrikanten Heinrich Diez gegen den Innungs- und bez. Rathesbeschlusse wegen Bewilligung eines Beitrags von 1000 Thalern aus der Casse der Innung zu den Kosten des in Leipzig zu errichtenden Krieger-Denkmal erhobenen Widerspruch anlangt, worüber in Folge der von Jenem erhobenen Provocation zunächst die Kreisdirection insanzumäßig Entschlieung zu fassen hat, so erscheint es bedenklich, den von Diez für den Fall abfälliger Bescheidung auf seinen erwähnten Widerspruch, welche ihm von Seiten des Stadtraths auch wirklich erteilt worden, im Voraus dagegen eingewandten Recurs aus dem Blatt... angebotenen formellen Grunde zurückzuweisen. Denn an sich statutenwidrige Innungsbeschlüsse erlangen, obwohl sie durch die legal zusammenberufene Generalversammlung gefast sind, doch um deswillen allein noch keiner rechtsverbindlichen Kraft, sondern können Oberaufsichtswegen jederzeit, sei es ex officio, oder auf Anrufen eines Betheiligten, als unglültig wieder aufgehoben werden. Daß aber die obige Bewilligung mit dem in §. 2 unter a der Statuten der Kramer-Innung bezeichneten Innungszwecke nicht im Einklange steht, bedarf

keiner weiteren Auseinandersetzung. Indem daher dem von dem genannten Innungs-Mitgliede mit Bezug darauf erhobenen Widerspruch zugleich die materielle Berücksichtigung nicht zu verlagern war, würde man auch zu einer etwa zu beschließenden bezüglichen Statuten-Änderung hievorts Genehmigung zu erteilen insofern Anstand nehmen müssen, als die beabsichtigte Verwendung einer Summe von 1000 Thlrn. aus dem Innungsvermögen, wie bereits bemerkt, ganz außerhalb der von der Innung verfolgten Zwecke gelegen ist.“

Sie werden, so fuhr der Herr Referent fort, es gewiß billigen, wenn wir gegen die unsere nationalen Gefühle tief verletzende Verordnung sofort Beschwerde an das Ministerium des Innern eingewendet haben, in der Hoffnung, daß die Behörde die Selbstständigkeit unserer Beschlüsse aufrecht erhalten möge.

Auch an diesen Theil des Referats schloß sich eine Debatte an, in deren Verlaufe namentlich die Herren Vogel, Prell, Hallberg und der Herr Vorsitzende das Vorgehen des Recurrenten mit Rücksicht auf die bedrohte Selbstständigkeit der Innung bedauerten. Da ein Antrag nicht gestellt worden, so beschloß die Generalversammlung einstimmig, und zwar einschließlich des anwesenden Herrn Diez, sich mit der Verwendung des Recurses gegen die Verordnung der Kreisdirection einverstanden zu erklären.

Bei der schließlich vorgenommenen Wahl dreier Revisoren fielen auf Herrn Jul. Wilh. Schmidt 25, auf Herrn Aug. Rind 23 und auf Herrn Ferd. Louis Seyffert 16 Stimmen.

Kunstverein.

Sonntag, 7. September. Die heutige Ausstellung im Vereinslocal bietet die soeben erschienenen Original-Photographien nach den Gemälden der Lichtenstein-Gallerie in Wien, sowie das ebenfalls neu erschienene III. Heft malerischer Ansichten von Nürnberg in Radirungen von L. Ritter.